

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 44.

Dresden, am 13. März

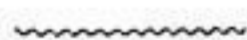
1864.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 7. März 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 460 bis 471. — Ueberweisung der der zweiten Deputation übergebenen Petition des Kirchen- und Mädchenschullehrers zu Ernstthal an die erste Deputation. — Entschuldigungen. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition, beziehentlich Beschwerdeschrift von Julius Mathes zu Dresden, angebliche Hintertreibung eines Erbschaftanteils betreffend und Beschluß, dieselbe als unzulässig auf sich beruhen zu lassen. — Desgleichen des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Stadtgutsbesizers Robert Brebeck zu Meissen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Barth, das Verfahren bei Verabschiedung der Kriegesreservisten betr. u. Beschluß, denselben zwar auf sich beruhen zu lassen, jedoch an die königl. Staatsregierung das Gesuch zu richten, den zu entlassenden Kriegesreservisten freie Eisenbahnfahrt und Entschädigung zu gewähren. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.



Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 7 Minuten in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung durch Secretär Dr. Loth abgefaßten Protokolls.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Ufer und Lechla, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrage der Registrande.

(Nr. 460.) Herr Abg. Dörstling überreicht 85 Exemplare eines im Manuscript gedruckten, die Dr. Fiebig'sche Petition betreffenden Schreibens zur Vertheilung an die Herren Kammermitglieder.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt, die Petition selbst befindet sich bei der zweiten Deputation.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 461.) Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 27. Februar a. c. über den Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden auf den Akademien zu Freiberg und Tharandt betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Bericht befindet sich bereits gedruckt in Ihren Händen und wird derselbe auf eine der nächsten Tagesordnungen von mir gebracht werden.

(Nr. 462.) Beschwerde der Gemeinden Ober- und Niederbobritzsch, die Verlegung eines durch die Muldener Hütten führenden Communicationsweges betreffend nebst vier Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation. — Abg. Sachße!

Abg. Sachße: Ich bin mit dem Inhalte der Beschwerde vollkommen vertraut und halte sie für vollständig begründet. Ich würde sie deshalb schon zu der meinigen gemacht haben; da aber, wie wir wissen, die dritte Deputation außerordentlich mit Arbeiten überhäuft ist, so enthalte ich mich dessen und wollte gleichfalls bitten, sie an die vierte Deputation zu überweisen. Ich bin übrigens der Deputation, der die Beschwerde überwiesen wird, sowie dem künftigen Referenten gern erbötig, über alles Einschlagende Auskunft zu ertheilen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Beschwerde der vierten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 463.) Petition der verwittweten Frau Gubera in Annaberg um Entschädigung für den Wegfall ihrer Realgerechtsame.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 464.) Julius Mathes in Dresden überreicht nachträglich drei Zeugnisse zu seiner unter Nr. 249 dieser Registrande eingebrachten Petition.

Präsident Haberkorn: Der Bericht befindet sich auf der heutigen Tagesordnung und sind die eingegangenen Zeugnisse sofort dem Herrn Referenten übergeben worden.

(Nr. 465.) Petition von 17 landwirthschaftlichen Vereinen im amtshauptmannschaftlichen Bezirk Annaberg, die Grundsteuerrevision betreffend.